

Kirche in 1Live | 07.08.2014 floatend Uhr | Sidney Schering

Der Drahtseilakt

Das World Trade Center. Bei diesen Worten zucken viele noch immer zusammen. Die Bilder der einstürzenden Hochhäuser brannten sich ins Gedächtnis. Heute vor 40 Jahren ereignete sich am World Trade Center ein ganz anderer Vorfall, der die Welt in Atem hielt.

Am frühen Morgen balancierte der französische Artist Philippe Petit vollkommen unangekündigt zwischen den berühmten Zwillingtürmen. Auf einem 2,5 Zentimeter dicken Seil. In einer Höhe von 417 Metern. Und Philippe bewältigte diese Strecke von knapp 60 Metern nicht nur einmal. Sondern ganze acht Mal – sehr zum Staunen all jener, die in den Bürotürmen arbeiteten. Rasch eilten auch die Massenmedien zum World Trade Center um diesen Akt festzuhalten.

Für seine wahnwitzige Aktion, die der Franzose sechs Jahre lang plante, musste sich Philippe vor Gericht verantworten. Unter anderem aufgrund der unerlaubten Befestigung seines Drahtseils zwischen den Türmen. Und wegen des Betreten eines abgesperrten Bereichs.

Doch wie lautete das Urteil? Freispruch! Freispruch, weil Philippe mit seinem Drahtseilakt die Welt verzauberte und mitten im grauen Alltag vorführte, dass mit genügend Talent und Vorbereitung die erstaunlichsten Dinge möglich sind.

Sprecherin Alexa Christ